



**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung
der Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen
für Bienenzüchterzeugnisse (RL Bienenzuchtsektor)**
(Erl. des MULE vom 04.08.2016) (FP 17)
gültig für das Imkereijahr 2018/2019

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig) <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>													Posteingangsstempel
Name, Vorname / Betriebsbezeichnung													
Ort	Anzahl Anlagen												
Empfänger (zuständige Behörde) <i>Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte Große Ringstraße 52 38820 Halberstadt</i>	Eingang im PEB registriert: <i>1700=Antrag</i>												

Antragstellerstammdaten	(Der Stammdatenbogen ist nur einmalig spätestens mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen).
<input type="checkbox"/>	Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist im Original beigelegt.
<input type="checkbox"/>	Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.
Mit Datum vom	bei (Behörde)

Wichtiger Hinweis:

**Dieser Antrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden und ist im
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
in 38820 Halberstadt, Große Ringstraße 52
einzureichen.**

**Er ist nur dann vollständig gestellt, wenn bis zu diesem Termin der Stammdatenbogen
und verpflichtende Anlagen mit den erforderlichen
Angaben und Nachweisen vorliegen.**

Ich bin

- Neumker (wer nicht länger als fünf Jahre Bienen hält) Bienensachverständiger
- Bestandsimker (wer länger als fünf Jahre Bienen hält) Landesimkerverband/Imkerverein
in Sachsen-Anhalt

1. Antrag

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung für folgende Maßnahme/n zur Förderung der Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzüchterzeugnisse (Bienenzuchtsektor):

- 1.1** Schulung bzw. Lehrgänge für Neumker und Bestandsimker
(nach Nr. 3.1.1 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.2** Schulungen von Bienensachverständigen
(nach Nr. 3.1.2 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.3** Materiell technische Ausstattung zur Gewährleistung des Wissenstransfers und Maßnahmen zum Informationsaustausch im Imkerverband
(nach Nr. 3.1.3 RL Bienenzuchtsektor)

- 1.4 Lehrbienenstände (nach Nr. 3.1.4 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.5 Kauf von Geräten und Ausrüstungsgegenständen (nach Nr. 3.1.5 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.6 Zuchtmaßnahmen zur Bekämpfung der Varroose (nach Nr. 3.2 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.7 Analyse physikalischer-chemischer Merkmale des Honigs zur Qualitätsbestimmung (nach Nr. 3.3.1 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.8 Analyse des Honigs auf Rückstände (nach Nr. 3.3.1 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.9 Analyse von Bienenwachs auf Rückstände (nach Nr. 3.3.1 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.10 Authentifizierung von Honigen ausgewählter Regionen (nach Nr. 3.3.2 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.11 Zuwendungen für den Erwerb von insgesamt fünf Bienenvölkern und den Kauf von Königinnen für Neuimker (nach Nr. 3.4.1 RL Bienenzuchtsektor)
- 1.12 Zuwendungen für den Kauf von Königinnen und Drohnenvölkern für Bestandsimker (nach Nr. 3.4.2 RL Bienenzuchtsektor)

2. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens

2.1 Vorhabensort

Stadt/Einheits-/Verbandsgemeinde

PLZ/Gemeinde/Ortsteil

Straße

2.2 Geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

Maßnahme	Durchführungszeitraum	
	2018 (von - bis)	2019 (von - bis)
Geräte und Ausrüstungsgegenstände		
Weiselkauf		
Bienenvölkerkauf		
Honig- / Wachsuntersuchung		
sonstiges		

2.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

3.2 Angaben zur Umsatzsteuer (nur für Imkerverband und Vereine)

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.¹⁾

nein ja

Wenn ja:

Die für die Eingangsleistungen²⁾ des beantragten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen
→ Ausgaben unter 3.4 als Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer) erfassen.

Die für die Eingangsleistungen des beantragten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen
→ Ausgaben unter 3.4 mit Umsatzsteuer, soweit diese nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abgezogen werden kann, erfassen.

(Zusätzlich ist das „Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden. Die Bescheinigung des Finanzamts ist zum letzten Zahlungsantrag vorzulegen.)

¹⁾ Die Umsatzsteuer kann als zuwendungsfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn der Antragsteller für das Vorhaben weder nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt ist, noch die Durchschnittsatzbesteuerung anwendet. Der Antragsteller muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

²⁾ **Eingangsleistungen** sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich z. B. um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

3.3 Kostenplan

Maßnahme nach Nr.1 des Antrages	Nr. RL	Ausgaben	Zuwendungsfähige Ausgaben ¹⁾ (lt. Richtlinie)	Fördersatz in % (Höchstbetrag der Zuwendung)	beantragte Zuwendung (Spalte 4 X Spalte 5)
1	2	3	4	5	6
1.1	3.1.1			90	
1.2	3.1.2			90	
1.3	3.1.3			90 (max. 13.500 €)	
1.4	3.1.4			90 (max. 40.500 €)	
1.5	3.1.5			80 (max. 1.260 €)	
1.6	3.2			90 (max. 10.000 €)	
1.7	3.3.1			70 (max. 40 € je Honigprobe)	
1.8	3.3.1			70 (max. 120 € je Honigrückstandsuntersuchung)	
1.9	3.3.1			70 (max. 120 € je Wachsrückstandsuntersuchung)	
1.10	3.3.2			70 (max. 25 € je Honigprobe)	
1.11	3.4.1			70 (max. 80 € / Bienenvolk; 400 € insgesamt, 20 € / Königin),	
1.12	3.4.2			70 (20 € / Königin, 80 € / Drohnenvolk)	
insgesamt:					

¹⁾ Ausgaben des Vorhabens abzüglich lt. Richtlinie nicht zuwendungsfähiger Ausgaben (z.B. die über die lt. Richtlinie max. zuwendungsfähigen Ausgaben hinausgehenden Ausgaben oder Mehrwertsteuer sowie abzüglich Spenden und Leistungen Dritter und anderer öffentlicher Zuschüsse, die gem. § 44 LHO vorweg abzusetzen sind.)

Bitte die maximal möglichen zuwendungsfähigen Ausgaben beachten!

5. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen zur Meldung der Bienenstockzahl durch Einzelimker

Ich hatte bei der letzten Einwinterung zum 31.10. _____ Bienenstöcke.

Ich bin in einem Imkerverein organisiert.

- ja nein

- a) Ich verpflichte mich, die Zahl meiner am vergangenen 31. Oktober eingewinterten Bienenstöcke über meinen Imkerverein an den Imkerverband zu melden.
- b) Ich bin einverstanden, dass diese Zahlen über das MULE und das BMEL an die EU-KOM zusammengefasst gemeldet werden.
- c) Im Fall einer Vor-Ort-Kontrolle stimme ich zu, dass meine obigen und die gegenüber dem Verband, in dem ich Mitglied bin, gemachten Angaben zur Bienenstockzahl zum Zwecke der Ermittlung der nationalen Bienenstockzahlen abgeglichen werden.

Erklärung zur Meldung der Bienenstockzahl durch Landesimkerverband/Imkerverein

Ich bin der Landesimkerverband oder ein Imkerverein

- ja nein

Bei ja:

- a) Ich verpflichte mich als Imkerverein, dass ich jährlich die Zahl der von meinen Mitgliedern zum 31. Oktober eingewinterten Bienenstöcke erhebe.
- b) Als Landesimkerverband verpflichte ich mich, die Summe der gemeldeten Bienenstöcke bis zum 31. Dezember an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt zu melden. Auf Anfrage teile ich dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte die Zahl der von einzelnen Imkern gemeldeten Stöcke zum Zwecke des Abgleichs der bei den Vor-Ort-Kontrollen vorgefundenen Zahl sowie der im Antrag angegebenen Zahl mit.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.

Ich/Wir bin/sind

- Imker mit Wohnsitz in Sachsen-Anhalt und betreue/n Bienen auf dem Gebiet von Sachsen-Anhalt
- sonstige dem Zuwendungszweck entsprechende anerkannte Einrichtung oder Verein mit Sitz in Sachsen-Anhalt

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir habe/n bereits Förderung im FP 17 (Richtlinie Bienenzuchtsektor) erhalten:

ja nein

Wenn ja: bitte ausfüllen

EU-Bienenjahr/Förderjahr	Fördergegenstand/Maßnahmen
20 ____ / 20 ____	
20 ____ / 20 ____	

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),

Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wird gesondert beantragt und begründet (siehe Anlage).

- der Inhalt der Richtlinie Bienenzuchtsektor in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt ist und ich diese in der zuständigen Behörde einsehen kann,
- der Inhalt des Merkblatts „Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/EGFL-Förderprojekten“ bekannt ist,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten
--

Bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten
